

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Prüfung des Umbaus der HanseMesse zu einer Multifunktionshalle		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
12.01.2022	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Empfehlung
18.01.2022	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Empfehlung
13.01.2022	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Empfehlung
01.02.2022	Ortsbeirat Schmarl (7)	Empfehlung
19.01.2022	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der stadteigenen „inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events“ den Umbau der Messehalle (HanseMesse) zu einer Multifunktionshalle zu prüfen, um neben Messen und Ausstellungen auch Sportveranstaltungen sowie Trainingsmöglichkeiten für den Rostocker Sport zu ermöglichen. Gegenstand der Prüfung sind die bauliche Machbarkeit, eine allgemeine Kostenschätzung und ein erweitertes Nutzungskonzept.

Die baulichen Voraussetzungen und die finanziellen Erfordernisse sind entsprechend zu prüfen und der Bürgerschaft zeitnah in einem Prüfbericht vorzulegen. Der Stadtsportbund in Rostock ist im Hinblick auf Bedarfe und Hallenkapazitäten mit einzubeziehen. Auch sind alle Fördermittelooptionen zu prüfen.

Sachverhalt:

Die Messehalle (HanseMesse) ist trotz etablierter Messeveranstaltungen nur ungenügend ausgelastet. Eine Steigerung des Messegeschäftes ist weiterhin wünschens- und erstrebenswert, wird aber unter dem Eindruck des noch immer anhaltenden Pandemiegeschehens und deren weitreichenden Folgen nur bedingt leistbar sein.

Angesichts der drohenden Schließung der OSPA-Arena und des steigenden Bedarfes des Breiten- und Leistungsvereinssports mit weit über 50.000 Mitgliedern wäre eine Mischung aus Messe- und Sportveranstaltungen eine sinnvolle Erweiterung der Hallennutzung. Die erforderlichen zusätzlichen Hallenkapazitäten sind von Sportvereinen immer wieder betont worden und dürften auch durch eine zusätzliche Sporthalle am Kesselborn (Hauptbahnhof Süd) nicht gedeckt sein.

Die Kombination von Profiwettkampf und Trainingshalle kann zudem zusätzliche Einnahmen generieren. Weiterhin wird die Attraktivität des Rostocker Nordwestens als Kultur- und Sportzentrum gestärkt, um der in Rostock konstatierten Segregation entgegenzuwirken.

Finanzielle Auswirkungen:

keine, da Prüfauftrag

Daniel Peters

CDU/UFR-Fraktion

Anlagen

Keine